



Das Rote Wien: Visionäre Architektur zwischen Funktionalismus und Art Deco

Endlich Luft, Licht und Sonne auch für die

Arbeiterklasse! Das Ende des Ersten Weltkriegs

bedeutet das Ende eines Großreichs. Wien wird

"Wasserkopfhauptstadt" eines Kleinstaates. Das Leben

ist geprägt von politischer Unsicherheit, Inflation,

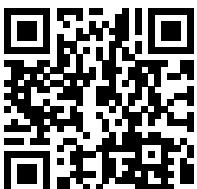
Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot und einer prekären

Treffpunkt:

19., U4 Station Heiligenstadt, vor dem Ausgang "12.-Februar-Platz"

Anmerkungen:

- Zusätzliche Eintrittsgebühren
- Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Führung an Öffnungszeiten gebunden sind.
- Ein Fahrschein wird benötigt



Volksgesundheit. Um Abhilfe zu schaffen, nimmt die

sozialdemokratische Stadtverwaltung nach ihrem

überwältigenden Sieg in den Gemeinderatswahlen von

1919 ein großangelegtes Reformprogramm in Angriff,

das alle Bereiche von Wohnbau über Pädagogik bis

Kultur erfasst. Gleichzeitig wird ein vorbildliches System

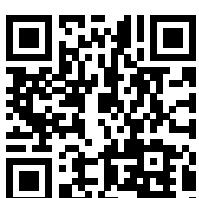
sozialer und gesundheitlicher Versorgung aufgebaut und

der Grundstein für einen modernen Sozialstaat gelegt.

Das "Rote Wien" wird zu einem weltweit einzigartigen

und international bewunderten politischen Experiment,

Seite 2/3



Vienna Walks + Talks Timmermann & Co OG
1010 Wien, Werdertorgasse 9/2
info@viennawalks.com, www.viennawalks.com

austriaguides



eine Utopie in demokratischem Rahmen. Neben

richtungsweisenden sozialen Einrichtungen entsteht in

wenigen Jahren Wohnraum für eine Viertelmillion

Menschen. Im Mittelpunkt unserer Führung stehen der

Karl-Marx-Hof ("Ein Kilometer Art-Deco") und das multi-

funktionale Amalienbad, 1926 die größte und modernste

Badeanstalt Mitteleuropas, ein Symbol für eine neue

Körperkultur.

